DAS WALLISER HACKBRETT: EIN IMMATERIELLES KULTURERBE

Seit dem April 2022 steht «die Bau- und Spielweise des Walliser Hackbretts» auf der Liste der immateriellen Kulturgüter des Kantons. Der Staatsrat nahm ein entsprechendes Gesuch der Oberwalliser Hackbrettvirtuosen David Elsig, Beat Jaggy und Ephraim Salzmann an. Damit findet das «Brätt» die längst verdiente Anerkennung seitens der Behörden.

Die Gebrüder Walpen in Grengiols bauten in den 1950er-Jahren das Hackbrett ihres Grossvaters nach und retteten so das Instrument in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. Während mehreren Jahrzehnten war Markus Tenisch in Binn der einzige Hackbrettbauer im Wallis und entwickelte das Instrument weiter. Seit Kurzem führt Adrian Gundi bei Holzbau Weger in Münster die Tradition des Hackbrettbaus fort.

Der Verein Binn Kultur und der Landschaftspark Binntal bieten mit dem jährlichen Festival dem Hackbrett allgemein und dem Walliser Hackbrett im Besonderen eine Plattform. Ensembles aus dem Oberwallis, der übrigen Schweiz und dem Ausland werden jeweils im Herbst für Konzerte ins kleine Bergdorf eingeladen. Dabei erschliessen die Musiker*Innen dem Publikum eine überraschende Vielfalt von Klängen und Stilrichtungen, von der Klassik, über die Volksmusik bis zu Jazz, Rock und Frei Improvisierter Musik.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN DIE UNTERSTÜTZER*INNEN

Das Hackbrettfestival ist nur möglich, dank der Unterstützung von Privaten, Institutionen und Unternehmen sowie der Pfarrei Binn.

HOMMAGE AN AMADÉ SALZMANN

Vor 30 Jahren verstarb der Musiker, Komponist und Instrumentenbauer Amadé Salzmann (1947–1992). Seine ehemaligen Musikerkollegen, die heute in der Oberwalliser Ländlerwerkstatt musizieren und experimentieren, geben am Festival ein Konzert mit Werken von «Theo», wie sie Amadé nannten. Sie erinnern so an einen aussergewöhnlich musikalischen und kreativen Menschen mit grossen Verdiensten für die Oberwalliser Volksmusik und das Hackbrett.

In den 1960er-Jahren sorgte Amadé Salzmann als Schlagzeuger bei den Rockbands Teddy Boys und Roman Cath's für den nötigen Groove. Später begann er, sich für das Werk von J. S. Bach zu begeistern und entdeckte mit dem Mitschüler Elmar Schmid die Volksmusik und das Hackbrett. Zusammen mit Markus Tenisch aus Binn und Edmund Volken aus Ried-Brig entwickelte er das Walliser Hackbrett weiter. Die drei Musiker setzten die Register (= Halbtonschalter) präziser und verbesserten den Resonanzkasten. Dank diesen unermüdlichen Tüftlern war es nun möglich, auf dem Instrument alle Tonarten zu spielen und einen volleren Klang zu erzielen. Amadé Salzmann baute auch ein Bass-Hackbrett und erfand originelle Instrumente wie die «chliichiundi Schgaje» (= klingende Steine).

Vorab für die «Walliser Spillit» schuf Amadé Salzmann mehr als zwanzig Musikstücke. «Seine Kompositionen sind originell, reich an harmonischen, rhythmischen und melodischen Überraschungen – und mit sicherem Gefühl für die Instrumente und deren Wirkung geschrieben» (Elmar Schmid).

Literatur: Amadé Salzmann: Das Hackbrett im Wallis – Instrumentenbau und Spielanleitung. Rotten Verlag, Visp, 1989.

«En Mascha embri». Musik der Oberwalliser Spillit geschrieben von Amadé Salzmann. Mülirad-Verlag, Altdorf 2007.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 30. September
20.30 Uhr Konzert «Ungerwäx» in der Pfarrkirche Binn

Samstag, 1. Oktober
14.00 Uhr Hommage an Amadé Salzmann mit der «Oberwalliser Ländlerwerkstatt» im Hotel Ofenhorn
17.00 Uhr Konzert «Trio Fässler-Kölbener» in der Kirche
20.30 Uhr Konzert Appenzeller Streichmusik mit den «Geschwister Küng» in der Pfarrkirche Binn

Sonntag 2. Oktober
14.00 Uhr Konzert «Planet Ziza» mit Elias Menzi und David Soyza in der Pfarrkirche Binn
17.00 Uhr Konzert der «Hackbrättgruppa Oberwallis» in der Pfarrkirche Binn

Detailinformationen zum Programm und den Auftretenden, Links auf Videoclips und allfällige Änderungen oder Schutzmassnahmen finden sich auf: **www.binnkultur.ch.**

INFORMATIONEN

Preise: Einzeleintritt: CHF 20.–, für Personen in Ausbildung CHF 10.–, für Kinder bis 15 Jahre CHF 5.–.
Festivalpass: CHF 100.– für 5 Konzerte in der Pfarrkirche Binn und die Hommage an Amadé Salzmann im Hotel Ofenhorn.

Barzahlung oder TWINT an der Festivalkasse: Das Kassa-Zelt befindet sich auf dem Dorfplatz vis-à-vis Restaurant zur Brücke und öffnet jeweils eine Stunde vor der Veranstaltung.

Kulturbus (Rufbus): Nach dem letzten Konzert des Tages fährt ein Rufbus von Binn Dorfplatz über Ernen nach Fiesch Bahnhof. Abfahrt: Freitag/Samstag um 22.45 Uhr, Sonntag um 18.45 Uhr ab Posthaltestelle «Binn Dorf». Reservationen am Freitag/Samstag bis 19.00 Uhr, am Sonntag bis 16.00 Uhr per SMS oder Telefon 079 549 92 41 (Andreas Weissen).

Organisation: Verein Binn Kultur: **www.binnkultur.ch**, und Landschaftspark Binntal: **www.landschaftspark-binntal.ch.**

AUSKUNFT UND RESERVATION

Bitte benutzen Sie den Vorverkauf: Landschaftspark Binntal, +41 27 971 50 50 (am Sonntag +41 79 549 92 41). Oder online:

www.landschaftspark-binntal.ch > Veranstaltungen

SCHWEIZER PÄRKE PARCS SUISSES REGIONALER NATURPARK

LANDSCHAFTSPARK BINNTAL

Hackbrettfestival
in Binn im Wallis

30. September – 2. Oktober 2022

Fünf Konzerte in drei Tagen
Hommage an Amadé Salzmann
Schnupperkurse Walliser Hackbrett

BINN KULTUR

UNGERWÄX

Lorenz Mühlemann (Hammer Dulcimer, Akkordzither, Hanottere usw.) und David Joss (Gitarre, Harfe)

Die schwerelose Musik von Ungerwäx hat poetischen Tiefgang und bewegt sich im weiten Umfeld von irish-, celtic- und US-Folk über Volksmusik der feinen Art bis zu eigenen Kompositionen. Die besondere Liebe des Multiinstrumentalisten Lorenz Mühlemann gilt dem amerikanischen Hammer Dulcimer, den er anfangs der 1980er-Jahre nach Hause brachte. David Joss musiziert auf dem Fundament von Jazz, Klassik und Folk.

LÄNDLERWERKSTATT OBERWALLIS «HOMMAGE AN AMADE SALZMANN»

Kurzvortrag und Konzert mit Paul Locher (Violine), Oswald Bumann (Kontrabass), Marcel Volken (Handorgel), Edmund Volken (Hackbrett), Klaus Schmid und Reinhard Weder (Klarinetten)

Die «Ländlerwerkstatt» ist aus den bekannten «Oberwalliser Spillit» hervorgegangen. Die sechs Musiker experimentieren und «werken» an traditioneller und neuer Volksmusik. Der Auftritt in Binn ist dem Werk ihres ehemaligen Spillit-Freundes Amadé Salzmann alias «Theo» (1947–1992) gewidmet, dem kreativen Musiker, Komponisten und Instrumentenbauer aus Naters (siehe Hommage auf der Rückseite).

TRIO FÄSSLER KÖLBENER

Christa Kölbener (Hackbrett), Martin Fässler (Hackbrett) und Daniel Fässler (Piano)

Bereits als Teenager sorgten die drei für Furore und gewannen an Nachwuchswettbewerben im In- und Ausland Auszeichnungen und Preise für ihr Können und ihre Spielfreude. Der Musikstil ist von der Appenzeller Volksmusik geprägt, doch überrascht das Trio auch mit modernen Stilrichtungen und Rhythmen. 2020 haben sich die musikalischen Wege der drei Musiker*innen getrennt. Doch für das Festival in Binn haben sie sich noch einmal zusammengetan.

GESCHWISTER KÜNG

Clarigna Küng (Violine), Philomena Schumacher (Violine), Matthieu Gutbub (Cello), Peter Kosak (Kontrabass), Roland Küng (Hackbrett)

Die 1991 gegründete Original Appenzeller Streichmusik fühlt sich dem musikalischen Erbe ihrer Heimat verbunden. Mit Witz, Charme und Leidenschaft betten die Geschwister Küng Altbekanntes ihrer Vorgänger, sowie neue Stücke aus der Feder von Roland Küng, in eine eigene neue Klangsprache. Ob urchig, tänzig, lüpfig oder melancholisch, ruhig, nachdenklich – dem Zuhörer erschliessen sich zahlreiche Gemütszustände der appenzellischen Volksseele.

PLANET ZIZA

Elias Menzi (Hackbrett) David Soyza (Vibraphon)

2019 trafen sich die beiden Musiker zufällig für ein Projekt in Vorarlberg. Während der Lockdown-Zeit vertieften sie die Zusammenarbeit und intensivierten die Suche nach dem «Duo-Klang». Sie vertonen den Moment. Im Fokus steht Echtheit. Diese kann mal schön und aufwühlend, mal froh und traurig sein. «planet ZIZA» heisst: Zwei Menschen kommen zusammen und kommunizieren. So ist jedes Konzert einzigartig.

HACKBRÄTTGRUPPA OBERWALLIS

Konzert mit Susanne Berchtold, Moritz Bitz, David Elsig, Sonja Imstepf, Michael Jossen, Kathrin Reinhard, Antoinette Rossé Berchtold, Raoul Schnydrig, Beat Tenisch (alle Hackbrett) sowie Ingemar Imboden (Bass)

Die Formation «Hackbrättgruppa Oberwallis» spielt sowohl traditionelle wie auch neue Melodien, dargeboten in abwechselnden Dreiergruppen. Dazwischen erklingen bekannte Stücke im Zusammenspiel aller Hackbrettlerinnen und Hackbrettler.

Die Hackbrättgruppa Oberwallis in der Pfarrkirche von Binn am Hackbrettfestival 2021.

SCHNUPPERKURSE AUF DEM WALLISER HACKBRETT

Freitag, Samstag und Sonntag, 30. September, 1. und 2. Oktober im Gemeindesaal, mit David Elsig, Kathrin Reinhard und Beat Tenisch

Wer gerne mal auf einem Hackbrett ein paar Töne oder eine einfache Melodie spielen möchte, kann dies am Hackbrettfestival tun. Angeboten werden Schnupperkurse auf dem Walliser Hackbrett, in Kleingruppen von 4 bis 6 Personen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Die Doppellektion von 90 Minuten kostet CHF 30.– pro Person. Die Kurse finden im Gemeindesaal Binn statt:

- **Kurs A:** Freitag, 30. September, um 17.30 Uhr
- **Kurs B:** Samstag, 1. Oktober, um 9.30 Uhr
- **Kurs C:** Samstag, 1. Oktober, um 15.15 Uhr
- **Kurs D:** Sonntag, 2. Oktober, um 10.30 Uhr

Anmeldungen
bis spätestens Donnerstag, 29. September am Mittag per Telefon oder SMS an Beat Tenisch, Tel. 079 413 47 76, oder per E-Mail: beat.tenisch@binn.ch.